

Ansturm auf die Sommerschule

140 Kinder aus elf Offenburger Grundschulen brachten Leben auf das Kulturforum/Lob vom Staatssekretär



Mit Freude lernen. Kinder, Lehrkräfte und Betreuer*innen beim Abschiedsfoto. Vorne links Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta.

Foto: Löttsch

Ein tolles Ferienprogramm genießen und dabei Lücken in Deutsch und Mathe füllen, so das Konzept der Sommerschule. Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta zeigte sich begeistert.

Erstmals wurde die Sommerschule auf dem Kulturforum auch für Grundschüler*innen angeboten. „Die Nachfrage hat uns förmlich überrollt“, berichtet Mitorganisatorin Nicole Kränkel-Schwarz,

Leiterin des Seminars für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften.

Mit 140 Kindern aus elf Grundschulen nahmen mehr als doppelt so viele teil wie ursprünglich geplant. „Wir wollten aber niemandem absagen, deshalb haben wir einen organisatorischen Kraftakt vollzogen.“

16 Betreuer*innen, vier Lehrkräfte und neun Dozent*innen übernahmen schließlich die Gruppen, in denen jeweils Kinder der ersten und zweiten sowie der dritten und vierten Klasse gemeinsam lernten. Die Idee dahinter: Ältere Kinder helfen den jüngeren und erwerben quasi nebenbei soziale Fähigkeiten.

Lehrkräfte und neun Dozent*innen übernahmen schließlich die Gruppen, in denen jeweils Kinder der ersten und zweiten sowie der dritten und vierten Klasse gemeinsam lernten. Die Idee dahinter: Ältere Kinder helfen den jüngeren und erwerben quasi nebenbei soziale Fähigkeiten. Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta, der sich am letzten der fünf Sommerschultage vor Ort ein Bild machte. Er dankte Anne Nickert, Vorstandssprecherin der federführenden Bildungsregion Ortenau (BRO) für das vielseitige Programm. Ebenfalls beteiligt: das staatliche Schulamt sowie als Haupt-Sponsorin die Sparkasse.

Kreative Atmosphäre

Neben Deutsch und Mathe gab es sportliche, musikalische und künstlerische Aktivitäten. Technische Kreativität war in der von der Hochschule betreuten „Lego League“ und die mit Fischer-Technik bestückte Abteilung „Technika“ gefragt. Hans-Peter Möschle, Vorsitzender des Vereins Forscher/innen für die Region Ortenau e.V.“ (FRO): „Die Kinder entwickeln und optimieren hier eigene Ideen. Es geht nicht darum, einfach nur Vorgaben zu erfüllen“, erläuterte er, während ein Mädchen ein selbst konstruiertes ferngesteuertes Vehikel vorbeisauseen ließ.

Betreuer Ersin Kurun ergänzte: „Handwerkskunst und Erfindungsgeist haben im Schwarzwald eine lange Tradition. Daran knüpfen wir an.“

Beeindruckt von der kreativen Atmosphäre zeigte sich Bürgermeister Hans-Peter Kopp, in dessen Dezernat das Bildungswesen der Stadt angesiedelt ist. Er kündigte eine Neuauflage an.

Von Nachfrage überrollt

Die Räume stellten Volks-, Musik- und Kunstschule zur Verfügung. Eine Herausforderung, fand doch parallel dazu bereits zum elften Mal die Sommerschule für die Sekundarstufe mit noch einmal 40 Schüler*innen statt.

Walter Glunk, Geschäftsführer der drei Einrichtungen: „Wir freuen uns, dass wir als außerschulische Bildungseinrichtung in engen Kontakt mit den Schulen kommen.“ Und tatsächlich: Einige Kinder konnten sich durchaus vorstellen, an der Musikschule Cello zu lernen.

„Was Sie auf die Beine gestellt haben, hat Eindruck in Stuttgart gemacht“, sagte Kultus-Staatsse-

Parkplatz
Am Unteren Mühlbach

Anfahren, parken und in wenigen Gehminuten in der City entspannt einkaufen.
Parkangebote der TBO. Einfacher geht es nicht.

24 h / 7 Tage geöffnet
200 Stellplätze

Tageskarte - 2,00 €
bis 3 Std. - 1,00 €
Monatskarte - 25,00 €

www.tbo-offenburg.de

Am Unteren Mühlbach 3
77652 Offenburg
Tel.: 0781 76253